

Wir

singen.

Dreistimmige Chorsätze
für
Männerchor

Herausgegeben von der Sängerguppe Bad Windsheim

Inhalt

Seite

Am Brunnen vor dem Tore (bekannte Melodie)	5
Am Brunnen vor dem Tore (neue Melodie)	7
Da drunten im Tale	9
Der fränkische Wind	10
Der Mond ist aufgegangen	13
Die grüne Klüß	14
Die Heirat	16
Die Zeit legt ab ihr altes Kleid	18
Du siehst die Blätter fallen	19
Ein kleines Haus	20
Frühlingserwachen	22
In der kleinen Taverne	23
In einem kühlen Grunde (bekannte Melodie)	26
In einem kühlen Grunde (neue Melodie)	27
Juni	28
Kein schöner Land	29
Markt und Straßen	31
Mondlicht	32
's Madla hat ka Geld	33
Schottischer Bardenchor	34
Schweigezeit	36
Sommerfrühe	37
Wo Mandelbäume blühen	38

Kanons

Der Schnupfen	42
Heimat – Urlaub	43
Jetzt geht's los	42
Lach doch mal	43
Lachkanon	44
Septembermorgen	44
Viva la musica	44

Trauerlieder

Ach wie flüchtig, ach wie nichtig	46
Befiehl du deine Wege	48
Herr, du bist unsre Zuflucht	50
In der Winternacht	52
Jesu, meine Zuversicht	53
Was Gott tut, das ist wohlgetan	54

Der fränkische Wind

Mit freundlicher Genehmigung von Karl Kaiser

Tenor

1. Seit vie - len, vie - len Jah - ren er - zählt man hier im
2. Von Ips - heim bis nach Würz - burg der Wein wird an - ge -
3. Und zieht's dich in die Fer - ne, ind' gro - ße Welt hi -
4. Und geht das Le - ben dann zu End, so ist es auch nicht

Bass

T.

Land Ge - schich - ten und auch Sa - gen, uns
baut. Von Kulm - bach bis nach Nürn - berg wird
naus, ver - giss du nie die Hei - mat, wo
schlimm, im Him - mel gibt's ge - wiss an Platz, wo

B.

T.

Kin - dern wohl - be - kannt. Er - in - ne - rung an
gu - tes Bier ge - braut. Von Fran - ken bis zum
steht dein Va - ter - haus. Du denkst, in wei - ter
glück - lich wir auch sind. Du schaust von dro - ben

B.

T.

al - te Zeit ver - bin - den wir mit heut', mit
Stei - ger - wald, von der Peg - nitz bis zum Main, ver -
Fer - ne an man - chen Ju - gend - streich und
hi - nun - ter aufs schö - ne Fran - ken - land und

B.

Wdh. *p*

Tenor



1. Heu - te hat ein Son - nen - ba - den mei - ne lenz - ne Lust ge - weckt.
2. Und die Son - nen - strah - len fie - len durch die Äs - te rings - um - her.
3. Ließ ich trei - ben die Ge - dan - ken, blieb kein Wenn und kein Viel - leicht.

Bass



T.



Wer be - deckt mit Tor_ und La - den un - ter ei - ner De - cke_ steckt
Blät - ter, die im Win - de spie - len, ma - chen mir das Herz so schwer.
Nichts bringt mei - ne Wahl ins Wan - ken, dei - nem Ant - litz kein - ne_ gleicht.

B.



T.



mit des_ Win - ters Dun - kel - stun - den und nicht wie die Son - ne_ lacht,
Denn, hier_ un - ter Lin - den - bäu - men, wo ich_ froh war, doch al - lein,
Und so_ lauscht ich ü - ber - mü - tig Vo - gel - sang und Frosch - ge - quak_.

B.



T.



hat kein Glück wie dich ge - fun - den und nicht dau - ernd dran_ ge - dacht.
konn - te ich zwar Zeit ver - träu - men, doch nicht nä - her bei_ dir sein.
Lenz war hold und Son - ne gü - tig, ich ver - tän - del - te_ den Tag.

B.



4. Und im Rot der Abendsonne,
da ich tief versonnen ging,
und im Rot der Abendsonne,
da ich tief versonnen ging,
merkte ich erst, welche Wonne
sich in meinem Kopf verding.
Und es gab so viele Dinge,
die ich mitnahm in die Nacht,
die ich deshalb nicht besinge,
da sie nur für dich gedacht.

's Madla hat ka Geld

volkstümlich

volkstümlich

Satz: Christian Glowatzki (*1970)

Tenor

1.'sMa - dla hat ka Geld, 'sMa - dla hat ka Geld und a ka
 2.'sMa - dla braucht ka Geld, 'sMa - dla braucht ka Geld und a ka
 3.'sMa - dla braucht kan Kranz, 'sMa - dla braucht kan Kranz und a kan

Bass

T.

Wies - la und a ka Feld. Sie hat kan
 Wies - la und a ka Feld. I kaf an
 Schlei - er bon Hoch - zeits - tanz. Sie kummt ja

B.

T.

A - cker zum Sä - a und a kan
 A - cker zum Sä - a, i kaf an
 nit al - la, sie kummt ja glei zu dritt, sie bringt ihr

B.

T.

Wies - la zum Mä - ha. 'sMa - dla hat ka Geld, 'sMa - dla
 Wies - la zum Mä - ha. 'sMa - dla braucht ka Geld, 'sMa - dla
 Ba - bett - la und mei klans Gerch - la mit. 'sMa - dla braucht kan Kranz, 'sMa - dla

B.

T.

hat ka Geld und a ka Wies - la und a ka Feld.
 braucht ka Geld und a ka Wies - la und a ka Feld.
 braucht kan Kranz und a kan Schlei - er bon Hoch - zeits - tanz.

B.

Lach doch mal

Mit freundlicher Genehmigung des trafo-Literaturverlages

①
Lach doch mal, nur ein biss-chen mit der Stim-me jun-ger Frei-heit,
②
sing doch mal ein paar Tö-ne frem-der, fer-ner Me-lo-dien,
③
zeig doch mal mit den Hän-den was du siehst aus dei-nen Au-gen.

Heimat - Urlaub

①
Al-le grei-fen nach den Ster-nen, kei-ner nach dem Mohn. Je-den zieht's in wei-te Fer-ren,
je-der rennt da-von. ②
Rings-um-her sind Wald und Hü-gel, Seen und Fluss und Blühn,
a-bend-ro-te Wol-ken-flü-gel, mor-gen-fri-sches Grün.
③
Lass sie ra-sen, lass sie rei-sen, die vom Kar-ten-schrei-ben blind.
Bin ich doch viel-mehr zu-prei-sen, wenn sie al-le aus-wärts sind.